

Konzept des Kooperationsverbundes für Begabtenförderung Nordhorn I



**Grundschule Waldschule
Grundschule Stadtflur
Grundschule Am Roggenkamp
Grundschule Marienschule
Gymnasium Nordhorn
Evangelisches Gymnasium Nordhorn**

Konzept zur Begabtenförderung

Das Konzept zur Begabtenförderung des Kooperationsverbundes beinhaltet:

0.	Inhalt	Seite 1
1.	Allgemein	Seite 2
2.	Organisation	Seite 3
3.	Pädagogisches Konzept	Seite 4
4.	Zielbeschreibung der Angebote	Seite 5
5.	Teilnahmebedingungen / -verfahren	Seite 6
6.	Anhänge	Seite 7
	Form der Angebote -Ausschreibung	Seite 7
	Anmeldeformular	Seite 8
	Teilnahmebescheinigung	Seite 9
	Anlage zum ILE-Bogen (Kriterienkatalog zu besonderen Begabungen)	Seite 10
	Rückmeldebogen nach den Seminaren (bei Bedarf)	Seite 12

Bezug: § 54 NSchG , Absatz 1 (Auszug)

Recht auf Bildung

(1) ¹Das Land ist verpflichtet, im Rahmen seiner Möglichkeiten das Schulwesen so zu fördern, dass alle in Niedersachsen wohnenden Schülerinnen und Schüler ihr Recht auf Bildung verwirklichen können.⁴Auch hochbegabte Schülerinnen und Schüler sollen besonders gefördert werden.

1. Allgemein

Die Einfügung des Satzes 4 im § 54, 1 des Schulgesetzes bedeutet, dass

1. jede*r Schüler*in mit besonderen Begabungen und hohen kognitiven Fähigkeiten ein Rechtsanspruch auf Förderung hat.
2. besonders Begabte früh- und rechtzeitig erkannt, gefördert und integriert werden.
3. sowohl eine binnendifferenzierte Förderung stattfinden kann als auch eine externe, um zusätzlich Förderungsmöglichkeiten ausschöpfen zu können.

Durch die Verankerung im Schulgesetz stellt sich für die Schule die Frage, ob und wie die allgemeine Schule besonders Begabte fördern kann. Jede Lehrkraft einer allgemeinbildenden Schule hat die Aufgabe, der Förderung von begabten Kindern nachzukommen. Dabei steht der integrative Ansatz besonders im Mittelpunkt des Schulalltags. Der Unterricht muss den begabten Kindern Anregungen und Möglichkeiten bieten, damit sie ihr Begabungspotenzial entfalten können und nach ihren Denkmustern, Lernstrategien und ihrem Arbeitstempo lernen können. Zudem muss die Förderung aber auch differenziert erfolgen. Diese Rahmenbedingung erreicht man durch die Verzahnung der klassischen Ansätze von Grouping ↔ Akzeleration ↔ Enrichment.

Im Hinblick auf die Entwicklung der besonderen Fähigkeiten der begabten Kinder bestätigt die Wissenschaft, dass extracurriculare Lernangebote dieser Entfaltung besonders entgegenkommen.

Die Angebote unseres Verbundes schaffen – neben der Schule – eine begabungsfördernde Lernkultur. Sie realisieren Lernen in altersgemischten Gruppen, präferieren Lernzieldifferenzierung, stellen komplexe oder anspruchsvolle Aufgaben in den Mittelpunkt und ermöglichen das selbstgesteuerte und forschende Arbeiten an anspruchsvollen Projekten.

Es gibt besonders Begabte, die ohne Schwierigkeiten unser Schulsystem durchlaufen und durch Binnendifferenzierung oder außerschulische Angebote ihre Begabungen weiterentwickeln. Andere begabte Kinder und Jugendliche hingegen bedürfen einer Vielfalt von Fördermöglichkeiten, um einer problematischen Persönlichkeitsentwicklung entgegenzuwirken. Besonders begabte Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf günstige Rahmenbedingungen, durch die sie ihre herausragenden Fähigkeiten entwickeln und entfalten können. Dies ist ein Anliegen der längerfristig angelegten Qualitätsentwicklung im Kooperationsverbund Nordhorn I, begabte Kinder und Jugendliche frühzeitig zu erkennen und ihnen Möglichkeiten einer optimalen Förderung in den dafür ausgewiesenen Schulen anzubieten.

Das frühzeitige Erkennen einer besonderen Begabung wirkt primär unterstützend, kann aber auch präventiv Problemen vorbeugen. Deshalb ist es wichtig, dass die Schule mit den Kindertagesstätten kooperiert, um die besonders begabten Kinder schon vor dem Schuleintritt zu fördern. Dabei beschränkt sich die Begabtenförderung nicht nur auf die intellektuell Hochbegabten, es gehören auch auffällige Teilbegabungen und Talente dazu.

2. Organisation

Kinder mit besonderen Begabungen bzw. Fähigkeiten sollen innerhalb der horizontalen und vertikalen Vernetzung der KOV-Schulen gefördert werden. Auf der Ebene des bestehenden Kooperationsverbundes Begabtenförderung stellen die teilnehmenden Schulen in Absprache untereinander jedes Schuljahr geeignete Angebote zusammen. Die jeweiligen Angebote können außerschulische Partner, wie z. B. den Tierpark oder den KinderCampus Lingen, integrieren und nutzen. Die Angebote für Schüler*innen aus dem Primarbereich berücksichtigen die Jahrgänge 2 bis 4. Die Gruppengröße wird dem Angebot angemessen gewählt.

Insgesamt stehen dem Kooperationsverbund Nordhorn I 19 Wochenstunden zur Verfügung. Diese werden unter den Schulen des Verbundes, nach Beschluss der Steuergruppe, jährlich neu aufgeteilt.

Jede Schule entsendet ein bis zwei Vertreter in die Steuergruppe des KOV. Die Steuergruppe trifft sich nach Bedarf circa zwei bis vier Mal im Jahr und koordiniert die Angebote, die Auswahl der Schüler*innen und erarbeitet für die Schulleitungen einen Vorschlag zum gemeinsamen Teil der statistischen Rückmeldungen. Die Steuergruppe wählt den Sprecher des KOV für zwei Jahre, der den KOV nach außen vertritt und die Sitzungen koordiniert.

3. Pädagogisches Konzept zur Begabtenförderung

Leitsatz: Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler begabungs- und entwicklungsgerecht.

Leitziele	Qualitätsstandards	Phasen / Maßnahmen Test- bzw. Beobachtungsphase
1. Wir erfassen in der Schuleingangssituation die Stärken unserer Kinder.	° Besondere Stärken werden im ILE-Bogen dokumentiert ° Es findet ein Informationsaustausch mit den Kindertagesstätten statt. ° Es werden ggf. Maßnahmen im Diagnostikbereich und/oder eine externe Beratung eingeleitet.	° Vorzeitige Einschulung ° Ab Klasse 1 werden Stärkenprofile im Rahmen der ILE-Bögen mithilfe einer Eingangsdiagnostik dokumentiert. ° Ansprechpartner sind die Kolleg*innen aus der Klasse 1 für Deutsch und Mathematik. ° Ggf. Überprüfungen durch einen Schulpsychologen oder einen Förderschullehrer um Begabungsprofile bzw. eine Hochbegabung zu identifizieren. ° Ggf. Beratung durch Psychologen
2. Wir tauschen uns regelmäßig im Rahmen von Förder- und Forderkonferenzen über die Stärken unserer Schüler*innen aus.	° Alle Lehrer*innen ermitteln die besonderen Begabungen ihrer Schüler*innen. ° Die Fachlehrer*innen jeder Klasse beraten in den Förder- und Forderkonferenzen über die Stärken der Schüler*innen und den individuellen Förderbedarf. ° Wir informieren ausgewählte Schüler*innen über die Angebote des KOV und ggf. über externe Angebote.	<i>Bereits im ersten Schuljahr:</i> ° Nach Möglichkeit werden bis zu den Herbstferien die besonderen Begabungen der Schüler*innen festgestellt. <i>In den fortlaufenden Schuljahren:</i> ° Klassenlehrer*innen dokumentieren die Ergebnisse der Lerndiagnostik fortlaufend. ° Überspringen einzelner Klassen.
3. Wir erstellen bedarfsgerechte Angebote für begabte und leistungsstarke Schüler*innen.	° Die Fachkonferenzen erörtern jährlich mögliche Fördermaßnahmen für begabte und leistungsstarke Schüler*innen. ° Die Schule arbeitet im Kooperationsverbund für Begabtenförderung mit und stellt in ihrem Rahmen verschiedene Angebote bereit.	° Die Fachlehrer*innen in den Jahrgängen erarbeiten bedarfsgerechte Förderangebote. ° Teilnahme am Unterricht an bis zu 2 Fächern in nächsthöheren Jahrgängen (Vermerk auf dem Zeugnis). ° Gemäß ihrer Begabung wird bestimmten Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an

		den Projekten des Kooperationsverbundes angeboten. Die Empfehlung erfolgt durch die Klassenlehrkraft oder die Fachlehrkräfte.
4. Wir individualisieren die Lernwege der Schüler*innen im Unterricht.	° Wir wenden Methoden der Differenzierung des Unterrichts an, um den Schüler*innen Lern- bzw. Freiräume gemäß ihrem Leistungsstand und ihren Begabungen zu öffnen.	Eine zielgleiche oder zieldifferente Förderung der begabten Schüler erfolgt durch: - innere Differenzierung (z.B. durch Plan- oder Projektarbeit), - durch äußere Differenzierung (z.B. durch schulinternen Forderunterricht), - durch Angebote im Rahmen des Kooperationsverbundes.
5. Wir arbeiten im Kooperationsverbund Nordhorn I regelmäßig und eng zusammen.	° Die Zusammenarbeit innerhalb des Kooperationsverbundes wird durch regelmäßig stattfindende Sitzungen überprüft. Zusätzliche Evaluationssitzungen werden gemeinsam mit den Fachberater*innen durchgeführt.	° regelmäßig auf der ersten Sitzung des Kooperationsverbundes eines jeden Schuljahres wird das vorangegangene Schuljahr evaluiert.

4. Zielbeschreibung der Angebote

Die Zielvorstellung aller Angebote im Rahmen des Kooperationsverbundes beinhaltet die Absicht, alle besonders begabten Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu kompetenten und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten zu unterstützen. Das setzt bei jedem durchzuführenden Angebot voraus, dass nicht ausschließlich die Kompetenzentwicklung in kognitiven Bereichen im Fokus steht, sondern auch die Methodenkompetenz, die Ausbildung von Persönlichkeitsmerkmalen und soziale Kompetenzen. Somit strebt die Umsetzung des Forderkonzeptes eine positive Persönlichkeitsentwicklung an.

Die Planung und Umsetzung der Angebote erfolgt durch die Schulen des Kooperationsverbundes und kommt begabten Schüler*innen dieser Schulen zugute. Die Öffnung der Angebote für die Kinder und Jugendlichen erfolgt sowohl auf der horizontalen Ebene (z.B. unter Grundschulen) als auch auf der vertikalen Ebene (z.B. Grundschule – Gymnasium).

Die KOV-Angebote erheben den Anspruch, eine begabungsfördernde Lernkultur zu schaffen. Eigenständiges, forschendes und damit auch individuelles Lernen sollen dabei nicht nur zugelassen, sondern auch von den Kindern und Jugendlichen weiterentwickelt werden.

Die Angebote realisieren Lernen in altersgemischten Gruppen durch die vertikale Organisationsebene. Jedes Angebot stellt komplexe Probleme und Aufgaben in den Mittelpunkt des Unterrichtshandelns. Die Ergebnisse werden ggf. von den Kindern und Jugendlichen in geeigneter Form präsentiert.

Die Teilnahme wird mit einem Zertifikat bescheinigt (siehe Anhang). Durch einen Zeugniseintrag werden die Lern- und Leistungsergebnisse von jedem Kind bzw. Jugendlichen in der individuellen

Lernbiographie festgehalten. Es wird folgender Wortlaut vereinbart: „N.N. hat an einem Angebot/ Angeboten des Kooperationsverbundes NOH I für Begabtenförderung teilgenommen.“

5. Teilnahmebedingungen/ -verfahren

Bei der Auswahl der Kinder für die verschiedenen Angebote sind die Begabung und die Erfüllung der Voraussetzungen für die entsprechenden Angebote ausschlaggebend. Lehrer*innen, die ein Kind für ein Angebot vorschlagen, füllen daher bei Bedarf den Kriterienkatalog aus (siehe Anhang). Dieser kann eine Ergänzung zur Entscheidungsfindung darstellen.

Meldungen zur Teilnahme am KOV-Angebot erfolgen auf Vorschlag der Klassen- oder Fachlehrkraft in Absprache mit den Erziehungsberechtigten.

Die Anmeldeformulare sind von Erziehungsberechtigten und Fach-/Klassenlehrkräften auszufüllen und werden in der Steuergruppe des Kooperationsverbundes ausgewertet.

Für die Beförderung der Schüler*innen sind die Erziehungsberechtigten verantwortlich.

6. Anhänge

Form der Angebote – Ausschreibung

Nr.	Thema
Betreuende Lehrkraft	NN Schule
Inhalte	
Zeit	
Teilnehmerzahl	
Zielgruppe	
Ort	
(kognitive) Voraussetzungen	

Anmeldung für Angebote des KOV (Abgabe bis zum: _____)

Zur Förderung besonderer Begabungen stellen die GS Am Roggenkamp, Marienschule, Stadtflur und Waldschule sowie die Nordhorner Gymnasien in einem Kooperationsverbund schulübergreifende Angebote bereit. Die Teilnahme erfolgt auf Vorschlag der Klassen- oder Fachlehrkraft. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Schule.

Seminar (Nr. und Kurztitel)	2 - ____ : _____	
	3 - ____ : _____	
	4 - ____ : _____	
Name, Vorname		
Klasse		
Schule		
private Telefonnummern	1.	2.
E-Mailadresse	@ Eine gültige E-Mail-Adresse ist Voraussetzung für eine Anmeldung. Weitere Informationen zu den Workshops erfolgen per Mail! (Bitte auch Spam-Ordner regelmäßig kontrollieren!)	
Wichtige Hinweise (Erkrankungen, Allergien...)		

Der Schüler/ Die Schülerin erfüllt die geforderten Voraussetzungen.	
Nordhorn, den ____ . ____ . 202__	_____
	Klassen- bzw. Fachlehrkraft
Diese Anmeldung wurde mit den Erziehungsberechtigten des Schülers/ der Schülerin abgestimmt. Der Transport zu den einzelnen Seminarschulen/ Seminarorten muss von den Erziehungsberechtigten vorgenommen werden.	
Nordhorn, den ____ . ____ . 202__	_____
	Erziehungsberechtigter
Die Seminarangebote sind offizielle Schulveranstaltungen. Somit sind die Schüler und Schülerinnen während der Seminare durch den GUV versichert.	
Nordhorn, den ____ . ____ . 202__	_____
	Schulleiter/in

Hinweis zu den Hausaufgaben: Kinder, die an einem KOV-Seminar teilnehmen, können für den entsprechenden Nachmittag von den Hausaufgaben befreit werden, wenn ihre Eltern dies wünschen. Es genügt ein kurzer Hinweis der Eltern im Hausaufgabenheft.

Teilnahmebescheinigung für **N.N.** [Schule]

N.N. hat am Angebot „**[Angebotsname]**“ teilgenommen.

Das Angebot fand am [Datum] von [Zeit] in der [Schule] statt.

Inhalte:

-
-
-

[Unterschrift]

2.6 Anlage zum ILE-Bogen (Kriterienkatalog)



Einschätzung der verschiedenen Begabungen

(als Grundlage für die Förderkonferenzen)

Name der Schülerin/des Schülers _____

Schule _____

Klasse _____

Schuljahr, Datum 20___/20___, _____.____.20___

Allgemeine Angaben (Bitte immer ausfüllen!)

Allgemeine Intelligenz	Bitte Zutreffendes ankreuzen.
Gute Auffassungs- und Beobachtungsgabe, aktives und entdeckendes Lernen	
Neugier, Wissbegier, Einfallsreichtum, Fantasie	
Denken in Alternativen	
Schöpferisches und erfinderisches Denken	
Originalität, Ausschau nach ungewöhnlichen Lösungen	
Flexibilität im Denken, geistige Wendigkeit, ein Problem aus versch. Blickwinkeln zu betrachten	
Interessengesteuertes, selbstständiges Auseinandersetzen mit Aufgaben	
Sprachliche Mittel zur Verbalisierung eigener Ideen und Lösungen	
Arbeits- und Sozialverhalten	Bitte Zutreffendes ankreuzen.
Selbstständiges, ausdauerndes Arbeiten	
Zuverlässigkeit	
Initiative und Anpassungsfähigkeit in unterschiedlichen sozialen Situationen	
Respektvoller und wertschätzender Umgang mit anderen	
Kooperations- und Teamfähigkeit	
Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme	
Kommunikationsfähigkeit	

Begabungsbereiche (Bitte Zutreffendes ankreuzen.)

<i>Sprachlicher Bereich</i>	Bitte Zutreffendes ankreuzen.
Ausdifferenzierter Wortschatz und treffende Ausdrucksfähigkeit	
Gute Lesekompetenz	
Schreibkompetenz	
Interesse an Literatur	
Kreativer Umgang mit Texten und Sprache	
Interesse an Fremdsprachen, gutes Sprachgefühl	
<i>Mathematischer Bereich</i>	Bitte Zutreffendes ankreuzen.
Interesse an mathematischen Fragestellungen und Problemsituationen	
Kreativität zum systematischen Entdecken mathematischer Strukturen	
Sicherer Umgang im erlernten Zahlenraum	
Beherrschung der eingeführten Rechenverfahren	
<i>Technisch-naturwissenschaftlicher Bereich</i>	Bitte Zutreffendes ankreuzen.
Technisch-naturwissenschaftliche Denkfähigkeit und Neugier	
Sachgerechter Umgang mit Werkzeug und Materialien	
Besondere Interessen/ Fundiertes Spezialwissen auf einem oder mehreren Gebieten	
Breites technisch-naturwissenschaftliches Allgemeinwissen	
<i>Musikalischer Bereich</i>	Bitte Zutreffendes ankreuzen.
Gedächtnis für Melodien und Fähigkeit zur vokalen Wiedergabe vorgegebener Melodien	
Gefühl für Rhythmus und Text	
Besonderes Interesse an der Musik (Musiker, Musikrichtungen, ...)	
<i>Künstlerischer Bereich</i>	Bitte Zutreffendes ankreuzen.
Handwerkliches Geschick bei der Durchführung von Techniken und bildnerischen Verfahren	
Kreativität im Gestaltungsprozess unter Verwendung unterschiedlichster bildnerischer Methoden, Mittel und Techniken	
Besonderes Interesse an der Kunst (Künstler, Kunstwerke, Kunstrichtungen...)	
Darstellendes Spiel	
<i>Sportlicher Bereich</i>	Bitte Zutreffendes ankreuzen.
Körperliche Geschicklichkeit	
Bewegungsgefühl und Schnelligkeit und Wendigkeit	
Ausdauer bei körperlicher Anstrengung	
Besondere Fähigkeiten:	

Geplante Maßnahmen:

Rückmeldebogen (bei Bedarf) zur Teilnahme an einem KOV - Angebot

Name der Schülerin/ des Schülers: _____

Schule: _____

Klasse: _____

KOV – Angebot: _____

Merkmal	+ / - (ggf. Begründung)
Interesse/ Neugier/ Wissbegier für den Bereich	
Motivation zur Mitarbeit	
Anpassungsfähigkeit / Kooperationsfähigkeit	
Kommunikationsfähigkeit	
Einhaltung von Regeln	
Selbstständiges Arbeiten	
Auffassungsgabe/ Umsetzungsfähigkeit	
Kreativität/ Eigeninitiative	

Merkmalsausprägung: + stark / o durchschnitt / - schwach

Die Auswahl des Seminars war ☐ passend
☐ nicht passend

Unterschrift der Seminarleitung: